



NEWSLETTER März 2025

Liebe Reinickendorfer:innen,
liebe Interessierte,

der Wahlkampf hat uns alle in den letzten Wochen in Atem gehalten. Ich möchte mich deshalb als erstes ganz herzlich bei allen Unterstützer:innen und bei unserem Kandidaten, Julian Holter, für den unermüdlichen Einsatz und den tollen Wahlkampf bedanken!

Das Wahlergebnis gibt viele Gründe zur Besorgnis. Auch mein Büro wurde kurz vor der Wahl mit dem Spruch „Migration stoppen“ beschmiert. Das Büro der Grünen in Tegel hat es ebenfalls getroffen. Menschen mit Migrationsgeschichte für die existierenden Probleme verantwortlich zu machen, kann nie die Lösung sein. Ohne Menschen, die zu uns kommen, würde unser Land still stehen. Wir müssen uns deshalb für eine gute Integration dieser Menschen einsetzen. Ich lasse mich nicht einschüchtern, sondern stehe solidarisch an der Seite aller Menschen, die unser Land positiv gestalten wollen.



Meine Arbeit im Bezirk

Veranstaltungen im Bürgerbüro



Nanaé Suzuki

Vernissage Nanaé Suzuki „das was es ist“. Fotografie 2011 - 2024. Ausgewählt von Sybille Hofter Im Rahmen eines stimmungsvollen Abends haben wir Ende Januar die Ausstellung „das was es ist“ der Künstlerin Nanaé Suzukis eröffnet. Sibylle Hofter, Künstlerin und Herausgeberin der Edition „The Schwimmer“ hat die fotografischen Arbeiten Nanaé Suzukis, die die Künstlerin in den letzten Jahren vorwiegend in Berlin aufgenommen hat, ausgewählt. Die Werke sind noch bis zum 30. April bei mir im Bürgerbüro zu sehen.



Federico Quadrelli

Italien unter Meloni – Wie hat sich das Land gewandelt? In den letzten Wochen hat viele von uns und auch mich, das Erstarken des Rechtsextremismus hier in Deutschland und vor allem der Schulterschluss der Konservativen mit der AfD beschäftigt und entsetzt. Welche Entwicklung Italien unter Giorgia Meloni genommen hat, habe ich mit Federico Quadrelli, Mitglied der italienischen Nationalversammlung der Partito Democratico (PD) besprochen. Meloni tritt nach außen gemäßigter auf als Vertreter:innen anderer rechter Parteien, ihre Regierung trägt trotzdem autokratische Züge. Sie und die Fratelli d'Italia sind ebenso eine Gefahr für die Demokratie und ein gemeinsames tolerantes Europa, wie es die AfD in Deutschland ist.

Hendrik Cremer – Lesung und Gespräch

Dann war Hendrik Cremer vom Deutschen Institut für Menschenrechte mit seinem Buch „Je länger wir schweigen, desto mehr Mut werden wir brauchen. Wie gefährlich die AfD wirklich ist“ bei mir. Er machte klar, welche große Gefahr die AfD für unsere Demokratie ist und wie sie rassistische Positionen salonfähig gemacht hat. Demokratische Institutionen und



Hendrik Cremer

Parteien, Öffentlichkeit und Medien, wir alle, hätten es bislang nicht ausreichend geschafft, über die Gefährlichkeit dieser Partei aufzuklären. Wir müssen trotz der aktuell schwierigen, oft entmutigenden Situation, weiter aktiv sein, aufklären, uns vernetzen und gemeinsam solidarisch zusammenstehen. Denn diese Partei möchte nichts anderes als unser demokratisches System zu zerstören. Danke an die vielen Interessierten, die bei beiden Veranstaltungen dabei waren! Hass und Hetze haben in unserer Demokratie keinen Platz!

Neues aus dem Abgeordnetenhaus

Fachgespräch mit Jugendauszubildendenvertretungen des Landes

Ein Termin, auf den ich mich besonders gefreut habe, war das Treffen mit den Jugendauszubildendenvertretungen (JAV) aus den Bereichen des Öffentlichen Dienstes, wie der Senatsverwaltungen und der Bezirke, und aus Berliner Landesbetrieben, darunter von GESOBAU, Stadt und Land, Charité, Vivantes, BVG, BSR und andere, und der ver.di-Jugendvertretung. Gemeinsam mit unserer Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Cansel Kiziltepe, und Sevim Aydin, Sprecherin für Berufliche Bildung, haben wir über viele unterschiedliche Themen gesprochen: Mängel bei der Betreuung von Auszubildenden, der Bedarf für eine allgemeine Beratungsstelle für alle Fragen rund um die Ausbildung, die Ombudsstelle in der Pflege als Vorbild für eine generelle Beschwerdestelle für alle Ausbildungsberufe, die Notwendigkeit eines Azubi-Tickets für den ÖPNV und die schwierige Situation auf dem Wohnungsmarkt. Einiges davon sind wir schon angegangen.



Cansel Kiziltepe, Sevim Aydin



Ebenfalls zum Thema Ausbildung treffe ich mich regelmäßig gemeinsam mit Lars Düsterhöft mit dem Berliner Landesvorstand Lehrende Gesundheit- und Sozialberufe. Bei unserem Treffen im Februar standen das Erfordernis einer Pflegekammer, eine Erhöhung der Pflegepädagog:innenzahl und ausbildungsbegleitende Sprachkurs im Vordergrund.

Mitarbeitende der BVG im Streik – Austausch im Bundestag

Ich habe mich mit der ver.di-Betriebsgruppe der BVG, mit Jeremy Arndt, dem zuständigen ver.di-Gewerkschaftssekretär und Matthias Kollatz, dem Sprecher für Angelegenheiten der BVG, auf Einladung von Annika Klose, MdB, im Bundestag getroffen. Die Streiks bei der BVG haben gezeigt: Wir brauchen eine stark aufgestellte, verlässliche BVG mit motivierten Mitarbeitenden. Die Löhne müssen steigen, denn die BVG steht hier im Bundesvergleich an letzter Stelle. Das gefährdet die Weiterentwicklung der BVG als Unternehmen. Eine Abwanderung von Personal müssen wir verhindern. Gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne in Berliner müssen in allen Landesunternehmen Priorität haben, deshalb stehen wir als SPD an der Seite der Beschäftigten. Wichtig ist, dass die Sozialpartner schnell zu einer guten, gemeinsamen Lösung finden.



Meine persönliche Sprechstunde

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17 bis 18:30 Uhr

Kommen Sie gerne mit mir ins Gespräch und vereinbaren Sie einen Termin!

Kontakt

Grußdorfstr. 16, 13507 Berlin

Tel. 030/91478967

info@sven-meyer.berlin

www.sven-meyer.berlin

Büroöffnungszeiten

Di 10-14 Uhr

Do 10-13 und 14-18 Uhr

Fr 13-17

oder nach Vereinbarung

Aktuelles finden Sie auf meiner Homepage:

www.kein-alter-hut.de

Rentenberatung

mit Frau Christiane Neubert,

Terminvereinbarung unter

030/91575626 / 01607513112 oder

drvneubert@gmail.com